

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 3

### Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

am 22.09.2008

### Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

#### Stimmberechtigte Mitglieder

##### Kreistagsmitglieder

Jens Hebebrand  
Hans-Jörg Piasecki  
Heinz Steffen  
Walter Teumert  
Martin Wiggermann  
Wolfgang Barrenbrügge  
Günter Bremerich  
Jörg-Uwe Ebner  
Wilhelm Jasperneite  
Hanne-Luise Schacht  
Ursula Sopora  
Andrea Hosang  
Michael Klostermann  
Brunhilde Weinhold  
Manuela Veit  
Karin Goddinger  
Hildegard Rüwald  
Rotraud Niemann  
Leo Klempert  
Adrian Mork

##### Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann, Dez. I  
Herr Appel, L FD 10

##### Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion  
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Herr Adam, FD 10  
Frau Klute, L RPA  
Frau Rauert, L PK  
Herr VertgeWall, Schriftführer

Herr Stracke, Ernest&Young GmbH  
Weitere Angehörige der Verwaltung  
Ein Vertreter der örtlichen Medien

Herr Barrenbrügge begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

141/08

Vorlage der Jahresrechnung 2007

#### **Punkt 2**

118/08

Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna  
zu den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008

#### **Punkt 3**

Budgetbericht

##### **Punkt 3.1**

108/08

Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2008

##### **Punkt 3.2**

146/08

Ergänzung des Budgetberichtes zum Stichtag 30.06.2008

- Anpassung der Investitionsplanung 2008
- Wirkungen der haushaltswirtschaftlichen Sperre des Kämmerers
- zusätzliche Einsparmöglichkeiten im Haushalt 2008

#### **Punkt 4**

147/08

Verbesserung der Finanzausstattung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

### **Punkt 5**

119/08

Verkauf der Geschäftsanteile des Kreises Unna an der LEG NRW GmbH

### **Punkt 6**

134/08

Schuldenportfoliomanagement

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2008

### **Punkt 7**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1**

141/08

Vorlage der Jahresrechnung 2007

### **Erörterung**

Herr Barrenbrügge weist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und die damit verbundenen Anlagen hin. Mit der Jahresrechnung 2007 gebe es den ersten Vorgeschmack auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF), da dort bereits die Unterschiede zwischen dem kamerale und dem doppischen Haushalt dargestellt seien.

Auf die Einzelheiten geht Herr Kreisdirektor Stratmann im Anschluss ausführlich anhand einer Präsentation ein (der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt). Der Fehlbetrag in Höhe von rd. 6,2 Mio. Euro sei insbesondere durch die negativen Entwicklungen im Bereich Arbeit und Soziales begründet.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehenden Beschluss vorzuschlagen:

Die am 01.09.2008 aufgestellte und vom Landrat festgestellte Jahresrechnung 2007 (einschließlich Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 2**

118/08

Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna  
zu den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008

### **Erörterung**

Nach kurzer Einleitung von Herrn Barrenbrügge berichtet Herr Appel sehr umfassend über die Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna. Die zur Verdeutlichung gezeigte Präsentation ist als **Anlage 2** beigefügt.

Im Hinblick auf die formelle Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009 bleibe nach aktuellem Stand abzuwarten, mit welchen Daten diese aufgestellt werden könne. Eine verbindliche Feststellung werde erst nach Abschluss notwendiger Prüfungen erfolgen und voraussichtlich im Verlaufe des ersten Halbjahres 2009 vorliegen, so Herr Appel zum Ende seiner Ausführungen.

Der Fachdienstleiter geht im Anschluss auf Nachfragen der Ausschussmitglieder über einzelne Bewertungsmaßstäbe und Sachverhalte ein. Im Rahmen einer kurzen Diskussion um die Nachsorgeverpflichtungen hinsichtlich der Zentraldeponie Fröndenberg, und einer damit verbundenen Einschränkung im Prüfvermerk, weist Frau Klute darauf hin, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung davon auszugehen sei, dass man hierfür einen Betrag von 26 Mio. Euro in die Bilanz einzustellen habe. Natürlich könne man auch der Argumentation der Verwaltung folgen, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sei dieses Verfahren derzeit aber noch nicht möglich.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die Vermögens- und Schuldenübersicht zu den beiden Stichtagen zur Kenntnis.

## **Punkt 3**

Budgetbericht

### **Punkt 3.1**

108/08

Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2008

### **Erörterung**

Herr Kreisdirektor Stratmann weist im Rahmen der Erläuterung des Budgetberichts darauf hin, dass das Jahresziel aufgrund verschiedener Faktoren möglicherweise nicht erreicht werden könne. Hierüber sei die Politik auch bereits informiert worden. Mit der Verhängung einer hauswirtschaftlichen Sperre sei der Entwicklung entgegengesteuert worden. Bedingt durch die Deckelung des Darlehnsrahmens habe man zudem Änderungen im investiven Bereich vorgenommen. Als dritte Maßnahme sei eine weitere Einsparliste erarbeitet worden, die sich sowohl auf den gesamten Verwaltungsbereich beziehe, als auch in politische

Beschlusslagen eingreife. Diese Liste werden dem Kreistag in seiner morgigen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt. Im Grunde handele es sich dabei aber nicht um den Verzicht auf einzelne Maßnahmen, sondern lediglich um eine Verschiebung in das kommende Haushaltsjahr. Eine zusätzliche Gewichtung habe das Thema „Sozialticket“ erhalten. Mit Verfügung vom 12.09.2008 habe die Bezirksregierung Arnsberg darauf hingewiesen, dass dessen Einführung aufgrund negativer Erfahrungen aus Dortmund für den Kreis Unna und seine Kommunen nicht ohne Sorge betrachtet werde.

Auf Nachfrage von Herrn Barrenbrügge teilt der Kämmerer mit, dass der Regierungspräsident über den aktuellen Stand in Kenntnis gesetzt worden sei und man ihn zudem über die vorgesehenen Gegenmaßnahmen informiert habe. Angaben zu der tendenziellen Entwicklung im Sozialhaushalt könne er an dieser Stelle nicht machen. Hierzu werde sich Herr Sparbrod als zuständiger Dezernent in der morgigen Sitzung des Kreisausschuss bzw. des Kreistages äußern.

Herr Klostermann erklärt im Anschluss, dass der Budgetbericht nahtlos an die Jahresrechnung 2007 ansetze. Der Bereich Arbeit und Soziales sei durch enorme Ausgabensteigerungen gekennzeichnet. Aus Sicht der FDP-Fraktion sei der Haushalt an dieser Stelle aufgrund der kontinuierlichen Fehlentwicklungen bei den Kosten der Unterkunft womöglich zu eng gestrickt. Daher fordere man, dass hier zukünftig ein größerer Spielraum eingeräumt werde. Dieses sehe man auch hinsichtlich einer zu erwartenden Erhöhung der Landschaftsverbands- und im weiteren Sinne auch der RVR-Umlage.

Die Haushaltszahlen hätten der Hoffnung entsprochen, die man aus Sicht der ARGE einmal gehabt habe, so die Anmerkung des Lenkungsausschussvorsitzenden der ARGE, Herrn Wiggermann. Allerdings scheine es nicht auszureichen, gute Arbeit zu leisten. Es sei erschreckend, dass etwa 4.000 Menschen in Beschäftigung stünden, aber dennoch Leistungen der ARGE erhielten. Fakt sei, dass das Entlohnungsniveau im Kreis Unna schlecht sei und man dieses im Vorfeld so nicht einplanen konnte.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 108/08 zur Kenntnis.

### **Punkt 3.2**

146/08

Ergänzung des Budgetberichtes zum Stichtag 30.06.2008

- Anpassung der Investitionsplanung 2008
- Wirkungen der haushaltswirtschaftlichen Sperre des Kämmerers
- zusätzliche Einsparmöglichkeiten im Haushalt 2008

### **Erörterung**

Herr Kreisdirektor Stratmann teilt in Ergänzung seiner Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 3.1 (Sitzungsvorlage Nr. 108/08) mit, dass mit allen Fachbereichen und Fachdiensten Gespräche geführt worden seien und man gemeinsam nach Einsparmöglichkeiten gesucht habe. Gefasste Kreistagsbeschlüsse werde man auch ausführen. Allerdings schlage man vor, einige Vorhaben bzw. Maßnahmen zeitlich in das kommende Jahr zu verschieben. Insgesamt seien so in diesem Jahr Einsparungen in Höhe von etwa 1,08

Mio. Euro möglich.

Auf Nachfrage von Herrn Jasperneite teilt der Kreisdirektor mit, dass die gesamte Liste als möglicher Einsparvorschlag dargestellt werde. Selbstverständlich obliege es der Entscheidungshoheit des Kreistages, inwieweit man dem Vorschlag der Verwaltung entsprechen wolle.

Herr Bremerich merkt an, dass der Beschluss zum „Sozialticket“ im März unter der Prämisse der Kostenneutralität gefasst worden sei. Insofern verstehe er an dieser Stelle nicht, dass hier, wenn auch in Klammern, die Summe von 150.000 € aufgeführt werde. Dieses würde dem eigentlichen Beschluss zuwider laufen. Zum damaligen Zeitpunkt, so Herr Kreisdirektor Stratmann, sei man auch von einem Nullsummenspiel ausgegangen. Der Betrag sei nun bewußt nur in Klammern gesetzt und nicht in die Gesamtberechnung aufgenommen worden. Aufgrund von Erfahrungen aus der Nachbarkommune und unter Betrachtung der Anmerkung des Regierungspräsidenten sei man vorsichtig geworden.

Herr Mork erklärt, dass aus seiner Sicht im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen keine inhaltliche Diskussion hierzu geführt werden könne. Im Planungsausschuss habe er sein Unverständnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass das Sozialticket dort nicht weiter thematisiert worden sei. Überrascht sei man in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nun hinsichtlich der dargestellten Zahlen. Diese Einschätzung könne man in seiner Fraktion so auch nicht teilen. Man gehe weiterhin von einer haushaltsneutralen Maßnahme aus und halte an dem Vorhaben fest.

Die SPD-Fraktion werde sich konkret nicht damit einverstanden erklären, den Verzicht auf Förderungen im Rahmen des Projektes „Klasse 2000“ für das Schuljahr 2008 zu beschließen. Hierbei handele es sich um ein hervorragendes Projekt, welches sich sehr bewährt habe, so Herr Steffen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen einigt sich zum Abschluss der Diskussionen darauf, an dieser Stelle keine Beschlussempfehlung zu fassen.

#### **Punkt 4**

147/08

Verbesserung der Finanzausstattung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

#### **Erörterung**

Herr Steffen weist in direktem Zusammenhang zum vorherigen Tagesordnungspunkt auf einen an den morgigen Kreistag gerichteten Antrag der SPD-Fraktion hin. Dieser ziele darauf ab, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) im laufenden Jahr anstelle der in der Sitzungsvorlage vorgesehenen 3,5 Mio. € zunächst nur 2,6 Mio. € und dann im kommenden Haushaltsjahr noch einmal 2,4 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Für 2008 wolle man dann jeweils 300.000 € für wichtige Straßenbauprojekte in Schwerte, Bönen und Kamen bereitstellen. Dadurch könne sichergestellt werden, dass diese Maßnahmen auch unverzüglich begonnen würden.

Bezogen auf die Finanzausstattung der WFG wolle er für die FDP-Fraktion noch einmal an den Kreistagsbeschluss aus März diesen Jahres erinnern, so Herr Klostermann. Danach solle der WFG aus dem Erlös des Aktienverkaufs ein Betrag von 5 Mio. € zur Verfügung gestellt und nicht für andere Zwecke verwendet werden. Daher werde seine Fraktion heute und morgen den Beschluss ablehnen und fordere stattdessen die ursprüngliche Beschlussumsetzung in vollem Umfang.

Herr Kreisdirektor Stratmann erwidert, dass der Kreistag das so nicht beschlossen habe. Es sei vereinbart worden, der WFG 5 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Daran wolle man sich auch halten. Dieses stehe aber nicht in direkter Verbindung zum Verkaufserlös der RWE-Aktien. Durch die Reduzierung der Kreditermächtigung sei man nun nicht mehr in der Lage, den vollen Betrag zur Verfügung zu stellen. Daher sei nun mit der Sitzungsvorlage 147/08 ein Vorschlag erarbeitet worden, der auch im Vorfeld mit der WFG abgesprochen worden sei.

Herr Jasperneite teilt mit, dass man die Sorge trage, dass aufgrund der Haushaltslage im kommenden Jahr nicht die Möglichkeit bestehe, die WFG mit den verbleibenden 1,5 Mio. € zu unterstützen. Wenn man das Gefühl habe, dass dieses Unterfangen schwierig werde, dann sollte man den Druck lieber dahingehend erhöhen, die Gesamtfinanzierung von 5 Mio. € bereits in diesem Jahr sicher zu stellen.

Dieses hätte dann aber zur Folge, so der Kämmerer, dass auf der Investitionsseite noch viel mehr eingespart werden müsste.

Wenn von Seiten der Verwaltung zugesagt werden könne, dass die Finanzausstattung in vollem Umfang erfolgt, dann könne man auch gerne über das in dieser Vorlage vorgeschlagene Verfahren diskutieren, so Herr Jasperneite weiter.

In 2009 befinde man sich bereits voll im NKF und habe dann andere Möglichkeiten. Er könne versichern, dass es weiterhin Absicht von Landrat und Verwaltung bleibe, der WFG die beschlossenen 5 Mio. € zur Verfügung zu stellen, so Herr Kreisdirektor Stratmann. Es gehe lediglich darum, dass die Bereitstellung in zwei Schritten erfolgen solle.

Bilanztechnisch gebe es bei der finanziellen Ausstattung der WFG mit Einführung des NKF im kommenden Jahr gar keine Probleme, so Herr Steffen. Anders sehe es aber möglicherweise bei den anfangs angesprochenen Straßenbaumaßnahmen aus. Anhand der finanziellen Mittel könnten die Projekte offiziell begonnen und dann als Fortschreibungsmaßnahmen geführt werden. Frau Niemann wirft hierzu die Frage auf, wann denn das Geld dafür benötigt werde. Es bestehe ein Unterschied zwischen Planfeststellung und Baubeginn.

Nach Abschluss der Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, die Thematik in die Vorbesprechungen für die morgigen Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag zu tragen. Eine Beschlussfassung erfolgt an dieser Stelle nicht.

## **Punkt 5**

119/08

Verkauf der Geschäftsanteile des Kreises Unna an der LEG NRW GmbH

### **Erörterung**

Im Rahmen der kurzen Diskussion erklärt Herr Kreisdirektor Stratmann, dass es hierbei lediglich noch um die Bestätigung und Ausführung eines Kreistagsbeschlusses aus September 2005 gehe, und verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Die SPD-Fraktion werde sich dennoch angesichts der LEG-Politik der Landesregierung bei der Beschlussfassung enthalten, so die Anmerkung von Herrn Steffen.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt:

Die Geschäftsanteile des Kreises Unna an der LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH werden im Rahmen des Mitverkaufsoptionsverfahrens veräußert.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt (bei Enthaltung der SPD-Fraktion)

## **Punkt 6**

134/08

Schuldenportfoliomanagement

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2008

### **Erörterung**

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet anhand einer Power-Point Präsentation über das Schuldenportfoliomanagement des Kreises Unna und nimmt damit Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2008. Geldgeschäfte seien sicherlich immer mit Chancen aber auch mit Risiken verbunden. Anders als andere Verwaltungen habe man beim Kreis Unna aber stets Vorsicht walten lassen und das Risikopotenzial so gering wie möglich gehalten, so der Kämmerer auf Nachfrage von Herrn Jasperneite.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

## **Punkt 7**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung 17.25 Uhr

Anlage

1. Präsentation zur Jahresrechnung 2007
2. Vermögens- und Schuldenübersicht zu den Stichtagen 01.01.2007 / 01.01.2008 – Präsentation
3. Schuldenportfoliomanagement – Präsentation

Barrenbrügge

Vorsitzender

Vertgewall

Schriftführer